

Inhalt

Einführung	19
1. Gegenstand der Außenwirtschaftslehre	19
2. Warum eine spezielle Außenwirtschaftslehre?	20
3. Teilgebiete der Außenwirtschaftslehre und Aufbau des Buches	23
4. Die politische Relevanz der monetären Außenwirtschaftslehre	24

Erster Teil

Zahlungsbilanztheorie (monetäre Theorie)	27
---	-----------

I. Kapitel

Die Zahlungsbilanz	29
---------------------------	-----------

1. Begriffliche Abgrenzungen	29
2. Buchungsgrundsatz und kontenmäßige Gliederung der Zahlungsbilanz	31
3. Teilbilanzen	33
a) Handelsbilanz	33
b) Dienstleistungsbilanz	39
c) Übertragungsbilanz	40
d) Kapitalverkehrsbilanz	43
e) Ausgleichsposten und Restposten	50
f) Zusammenschau	57
4. Zahlungsbilanzausgleich bzw. außenwirtschaftliches Gleichgewicht	58
a) Teilbilanzkonzepte	58
b) Autonome und induzierte Transaktionen	65
c) Regionale Zahlungsbilanzen	66
Literatur zum I. Kapitel	68

II. Kapitel	
Theorie des Zahlungsbilanzausgleichs	69
1. Wechselkurse und Zahlungsbilanz	70
a) Zahlungsbilanzausgleich bei flexiblen Wechselkursen. Der Wechselkurs-Mechanismus	70
(1) Devisenmarkt und Zahlungsbilanzgleichgewicht	70
(2) Der automatische Anpassungsprozeß bei flexiblen Wechselkursen	73
(3) Wechselkursmechanismus und die Wirkungen der Spekulation	77
(4) Anomale Reaktion des Devisenangebots	81
b) Zahlungsbilanzausgleich bei festen Wechselkursen	83
(1) Auf- und Abwertung	84
(2) Der Einfluß administrativer Wechselkursänderungen auf die Handels- und Dienstleistungsbilanz	87
(a) Import- und Exportwert in Auslandswährung bei Abwertung	89
(b) Import- und Exportwert in Inlandswährung	101
(c) Aufwertung und Zahlungsbilanz	107
(3) Bedingungen für eine normale Reaktion der Zahlungsbilanz	108
(a) Die Marshall-Lerner-Bedingung	108
(b) Die Robinson-Bedingung	109
(c) Der Einfluß bestehender Zahlungsbilanzsalden auf die Wirkung von Wechselkursänderungen	110
(4) Grenzen der Elastizitätsanalyse	118
(a) Schwierigkeiten der Elastizitätsermittlung	118
(b) Unvollkommene Märkte	121
(c) Isolierte Betrachtungsweise	122
(d) Wirtschaftspolitische Gegenmaßnahmen	123
2. Wechselkurse und Preise	123
a) Der Einfluß administrativer Wechselkursänderungen auf die Preise	124
(1) Änderungen der Außenhandelspreise durch Wechselkursänderungen	124
(2) Änderungen des Realtauschverhältnisses durch Wechselkursänderungen	126
(a) Das Realtauschverhältnis	126
(b) Weitere terms-of-trade-Versionen	127
(c) Probleme der tot-Ermittlung	131
(d) Änderungen des Realtauschverhältnisses durch Abwertung	132
(e) Bedingungen für tot-Verbesserung durch administrative Wechselkursänderung	135
b) Einfluß der internationalen Preisrelationen auf die Höhe flexibler Wechselkurse	136
(1) Die Kaufkraftparitätentheorie	136
(2) Einwendungen gegen die Kaufkraftparitätentheorie	137
(3) „Relative“ Kaufkraftparitätentheorie	140

3. Preise und Zahlungsbilanz	142
a) Der Geldmengen-Preis-Mechanismus	142
b) Internationale Inflationsübertragung bei festen Wechselkursen.....	150
(1) Die „importierte Inflation“	150
(2) Der direkte internationale Preiszusammenhang	152
(a) Inflationsübertragung trotz Passivierung der Leistungsbilanz	152
(b) Prämissen für die Wirksamkeit des direkten internationalen Preiszu-	
sammenhanges	155
(c) Saldenmechanismus versus direkter internationaler Preiszusammen-	
hang.....	157
c) Internationale Inflationsübertragung bei flexiblen Wechselkursen	158
4. Einkommen und Zahlungsbilanz	163
a) Der Geldmengen-Einkommen-Mechanismus.....	164
b) Der Leistungsbilanzmultiplikator.....	166
(1) Exportmultiplikator und Leistungsbilanz.....	166
(2) Investitionsmultiplikator und Leistungsbilanz.....	175
(3) Multiplikatoreffekte bei Berücksichtigung internationaler Rückwirkun-	
gen.....	178
(a) Exportmultiplikator bei Rückwirkungen	178
(b) Investitionsmultiplikator bei Rückwirkungen	180
(c) Vergleich.....	181
(d) Mathematische Analyse der internationalen Rückwirkungen	182
(4) Zur Aussagekraft und Anwendbarkeit der Multiplikatortheorie	185
Formelanhang	189
c) Internationale Einkommenseffekte bei flexiblen Wechselkursen	192
(1) Terms-of-trade-Effekte	192
(a) Theoretische Argumentation	192
(b) Praktische Relevanz	196
(2) Der Einfluß der Kapitalverkehrsbilanz	197
(3) Einige wirtschaftspolitische Folgerungen.....	199
5. Die Mängel der herkömmlichen Zahlungsbilanztheorie und die	
 Absorptionstheorie	200
Literatur zum II. Kapitel.....	207

Zweiter Teil**Internationaler Geld- und Kapitalverkehr 209****I Kapitel****Internationale Kapitalbewegungen und Zahlungsbilanz 211**

1. Der Kapitalverkehr in der Weltwirtschaft.....	211
2. Die Ursachen des internationalen Kapitalverkehrs und die Motive der Anleger	215
a) Ursachen privaten Kapitalexports	215
(1) Motiv der Gewinnerzielung	215
(2) Motiv der Risikovermeidung oder -minderung.....	217
(3) Altruistische und karitative Motive	219
b) Ursachen staatlichen Kapitalexports.....	219
(1) Außenpolitische Motive	219
(2) Ökonomisches Motiv – gesamtwirtschaftliche Ziele.....	220
c) Induzierte und autonome Kapitalbewegungen.....	221
3. Formen internationalen Kapitalverkehrs	221
a) Kurzfristige internationale Kapitalbewegungen	222
(1) Außenhandelskredite	224
(2) Arbitragebedingte Kurzkredite	226
(3) Spekulationsbedingte Kurzkredite.....	227
(4) Devisen-Kurzkredite	229
b) Langfristiger internationaler Kapitalverkehr	230
(1) Langfristige Lieferantenkredite und Darlehen.....	231
(2) Portfolioinvestitionen.....	232
(3) Direktinvestitionen	234
4. Transfertheorie und Zahlungsbilanzausgleich.....	238
a) Monetärer Transfer und Zins-Kredit-Mechanismus.....	239
b) Realtransfer und Zahlungsbilanzausgleich.....	241
(1) Die klassische Transfertheorie.....	242
(2) Die Keynesse (moderne) Transfertheorie.....	245
(3) Weitere Überlegungen zum Transferproblem.....	252
5. Weitere Wirkungen des internationalen Kapitalverkehrs.....	255
a) Wirkungen auf den Außenhandel.....	256
b) Wirkungen auf das wirtschaftliche Wachstum	257

c) Wirkungen auf die Einkommensverteilung.....	261
d) Wirkungen auf die Konjunkturentwicklung.....	262
(1) Bei festen Wechselkursen.....	262
(2) Konjunkturelle Wirkungen bei flexiblen Wechselkursen.....	264
(3) Konjunkturübertragung durch Kapitaltransfer?.....	265
e) Wirkungen auf die Preise.....	266
f) Zusammenfassung.....	267
Literatur zum I. Kapitel.....	268

II. Kapitel**Devisenmärkte und Devisengeschäfte****269**

1. Devisenkassa- und Devisenterminmarkt.....	272
2. Arbitragegeschäfte.....	275
a) Devisenarbitrage.....	275
b) Zinsarbitrage.....	277
(1) Voraussetzungen und Wirkungen.....	277
(2) Arbitragewunschkurve.....	281
(3) Wechselkurssystem und Zinsarbitrage.....	282
3. Devisenspekulation.....	288
a) Kassaspekulation.....	288
b) Terminspekulation.....	293
4. Außenhandelsbedingte Devisentransaktionen.....	300
5. Gesamtgleichgewicht auf dem Devisenmarkt.....	304
a) Modellmäßige Betrachtungen.....	304
b) Realitätsbedingte Einschränkungen.....	308
6. Devisenkurspolitik der Notenbank.....	311
a) Interventionen der Notenbank am Devisenkassamarkt.....	312
b) Interventionen der Notenbank am Devisenterminmarkt.....	314
(1) „Outright“-Termingeschäfte.....	314
(2) Swappolitik.....	316
(3) Terminmarktpolitik der Bundesbank und Grenzen dieser Politik.....	319
Literatur zum II. Kapitel.....	321

III. Kapitel	
Euromärkte	322
1. Der Eurogeldmarkt	322
a) Das Phänomen	322
b) Entstehungsursachen	323
c) Umfang des Eurogeldmarktes	324
d) Teilnehmer	325
e) Usancen und Geschäftsarten	328
f) Wirkungen und Probleme des Eurogeldmarktes	329
(1) Internationaler Liquiditätsausgleich	329
(2) Einheitliche Zinsbildung	329
(3) Einflußnahme der Notenbanken	330
(4) Großes Spekulationspotential	331
(5) Inflationsförderung durch multiple Kreditschöpfung?	332
2. Der Eurokapitalmarkt	334
Literatur zum III. Kapitel	336
IV. Kapitel	
Administrative Beschränkungen des internationalen Zahlungsverkehrs	337
1. Devisenbewirtschaftung	337
a) Ziele der Devisenbewirtschaftung	337
b) Methoden und Techniken der Devisenbewirtschaftung	337
c) Wirkungen der Devisenbewirtschaftung	342
d) Multilateraler Zahlungsausgleich (Devisenclearing)	345
2. Beschränkungen des internationalen Kapitalverkehrs	348
a) Liberalisierungsbemühungen in der Nachkriegszeit	348
b) Weltweite Verschärfung der Kapitalverkehrsbeschränkungen	350
c) Methoden und Techniken der Kapitalverkehrsreglementierung	350
d) Wirkungen staatlicher Kapitalverkehrsbeschränkungen	354
Literatur zum IV. Kapitel	355

Dritter Teil**Währungspolitik und internationales Währungssystem**

357

I. Kapitel**Nationale Währungspolitik und nationale Währungsordnung**

359

1. Nationale und internationale Währungspolitik.....	359
2. Ziele der nationalen Währungspolitik und Probleme ihrer Realisierung	361
a) Politische, wirtschaftspolitische und währungspolitische Ziele	361
b) Zielkonflikte und Zielhierarchie	362
3. Zur Vereinbarkeit von internem und externem Gleichgewicht ..	366
a) Policy Mix bei Zielkollision zwischen internem und externem Gleichgewicht ..	369
b) Einwendungen gegen den Policy Mix-Ansatz	376
c) Policy Mix bei flexiblen Wechselkursen?.....	379
4. Die Währungsordnung der Bundesrepublik	380
a) Zur Geldverfassung der Bundesrepublik (gemäß Bundesbankgesetz).....	381
b) Verteilung der währungspolitischen Kompetenzen in der Bundesrepublik (gemäß Bundesbankgesetz)	383
c) Weitere Rechtsgrundlagen der deutschen Währungspolitik (Kreditwesengesetz und Außenwirtschaftsgesetz).....	386
Literatur zum I. Kapitel.....	388

II. Kapitel**Internationale Währungspolitik und internationales Währungssystem**

390

1. Ziele der internationalen Währungspolitik.....	390
2. Internationale Währungssysteme	391
a) Goldwährungen.....	392
(1) Die Goldumlaufwährung	392
(2) Die einlösbare Goldkernwährung	394
(3) Die Golddevisenwährung	396
(4) Vorteile der Goldwährung	397
(5) Mängel der Goldwährung	398
b) Metallfreie Währungen	399
(1) Freie Währung mit festen Wechselkursen	400
(2) Freie Währung mit flexiblen Wechselkursen	401

3. Das Weltwährungssystem der Nachkriegszeit.....	402
a) Von der Goldwährung zum Bretton-Woods-System	402
b) Das Bretton-Woods-System	404
(1) Das Wechselkurssystem	404
(2) Konvertibilität	406
(3) Währungsreserven - Der Gold-Dollar-Standard	407
(a) Die Stellung des Goldes	408
(b) Der Dollar als Reservemedium und Leitwährung	409
(4) Der Internationale Währungsfonds (IWF)	411
(5) Internationale währungspolitische Kooperation	414
(a) Währungspolitische Kooperation in internationalen Institutionen ..	414
(b) Direkte Kooperation der Notenbanken	415
c) Die Schwächen des Bretton-Woods-Systems	418
(1) Das Hauptdilemma des Systems	418
(2) Das Problem der internationalen Liquiditätsversorgung	420
(3) Spekulative Kapitalbewegungen	421
d) Das Scheitern des Bretton-Woods-Systems - Der historische Ablauf	422
4. Reform des Weltwährungssystems - Diskussion und Realität...	426
a) Das zukünftige Wechselkurssystem	426
(1) Flexible Wechselkurse	426
(a) Pro-Argumente	426
(b) Contra-Argumente	430
(2) Begrenzt flexible Wechselkurse	434
(a) Größere Bandbreiten	435
(b) Gleitende Paritätsanpassungen	436
(3) Die Reformbemühungen	439
b) Konvertibilität und internationaler Kapitalverkehr	441
c) Das zukünftige Reservesystem	442
(1) Alternative Vorschläge	442
(2) Die Sonderziehungsrechte (SZR)	444
(3) Die zukünftige Rolle der SZR	449
d) Der Status quo - Ein Währungssystem der Kompromisse	450
(1) Das Sofort-Programm des Zwanziger-Ausschusses	450
(2) Änderung des IWF-Statuts	451
(3) Weitere währungspolitische Maßnahmen und Entwicklungen	453
e) Ungewisse Zukunftsperspektiven	456
Literatur zum II. Kapitel	460

III. Kapitel

Die europäische Währungsintegration

461

1. Grundlagen und Anfänge einer währungspolitischen Kooperation in der EWG.....	461
2. Auf dem Weg zu einer europäischen Währungsunion.....	464
a) Beschluß zur Bildung einer Wirtschafts- und Währungsunion.....	464
b) Monetaristen versus Ökonomen - Kontroverse um den besten Weg	465
c) Der „Werner-Bericht“: Stufenplan für eine europäische Wirtschafts- und Währungsunion	467
d) Der Startschuß - Entschließung des Rates über einen Stufenplan.....	468
3. Negative Bilanz der ersten Stufe.....	469
a) Keine Harmonisierung der nationalen Wirtschaftspolitiken.....	469
b) Der mittelfristige Währungsbeistand	470
c) Der europäische Währungsverbund	470
(1) „Die Schlange im Tunnel“.....	470
(a) Funktionsweise	471
(b) Erfahrungen und Ergebnisse	472
(2) Der Floating-Block	473
(a) Funktionsweise	473
(b) Erfahrungen und Ergebnisse	474
d) Der Europäische Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit	476
4. Alternativen und Zukunftsaspekte	477
a) Weiterhin kaum Fortschritte	477
b) Alternativpläne	477
(1) Modifizierung des Stufenplanes	478
(2) Europäische Parallelwährung	479
(3) Angleichung der Geldpolitik als Integrationshebel	482
(4) Getrennte Integration.....	483
c) Ausblick	484
5. Optimaler Währungsraum	485
a) Vollkommene Mobilität der Arbeitskräfte als Optimalitätskriterium	486
b) Kritik und Modifikationen des Mundellschen Ansatzes	487
(1) Politische Undurchführbarkeit	487
(2) Stark eingeschränkte Arbeitsmobilität	487
(3) Ökonomische Argumente gegen das Theorem vom optimalen Währungsraum.....	488

(4) Wohlfahrtstheoretischer Ansatz	491
c) Keine anwendbaren Ergebnisse	492
Literatur zum III. Kapitel	492
Allgemeine Literatur zur monetären Außenwirtschaftslehre	494
Autorenverzeichnis	495
Sachverzeichnis	497